RHEINLAND INNOVATIONSREPORT

Digital Hub Cologne: Partner für Mittelstand & Startups in der Wirtschaftsregion Köln

B2B-Matchmaking

Neue Kunden und neue Geschäftsbeziehungen: Wir vernetzen innovative Startups mit etablierten Unternehmen.

Innovationsworkshops

Rüsten Sie Ihr Geschäftsmodell für die digitale Zukunft: Wir zeigen Ihnen die optimale Strategie!

Treffpunkt digitaler Vordenker

Hackathon, Stammtisch, Konferenzen & Seminare: Wir schaffen optimale Plattformen für den Austausch auf Augenhöhe!

Identifizieren und lösen Sie Transformationsbarrieren in Ihrem Unternehmen

Der Digital Hub Cologne ist der zentrale Ort und erster Ansprechpartner zum Thema Digitalisierung und Innovation für etablierte Unternehmen und für das Startup-Ökosystem im Raum Köln.

Unser Auftrag ist es, etablierten Unternehmen bei den Fragen der Digitalisierung den Weg zu weisen. Wir begleiten bei ersten Schritten und Maßnahmen und liefern für den weiteren Weg passende Ansprechpartner aus der Digitalisierungsbranche und aus dem Startup-Ökosystem.

Gemeinsam mit unseren Partnern bündeln wir die Kräfte, um aus der Wirtschaftsregion Köln mehr zukunftsfähige digitale Geschäftsmodelle hervorzubringen.

Mit dem Digital Readiness Check helfen wir Ihnen dabei, den Anschluss an die globalen wirtschaftlichen Entwicklungen zu halten.

Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit Unternehmerinnen und Unternehmern eine Methodik entwickelt, die ihre Stärken aufzeigt und ihre Schwächen bei der Digitalisierung analysiert.

Diese wurde vom Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik validiert. Mit dem Digital Readiness Check analysieren wir damit ganzheitlich die wesentlichen Geschäftsbereiche Ihres Unternehmens.
digitalhubcologne.de/check

MATCHMAKING

Drei Erfolgsgeschichten fruchtbarer Vernetzungen durch den Digital Hub Cologne!

trackle GmbH & German Healthcare Export Group (GHE e.V)

Mit Hilfe von trackle, dem digitalen Zyklus-Tracker, können Frauen ihre fruchtbaren Tage ermitteln. Ein tampongroßer Temperatursensor misst nachts die Köper-Kerntemperatur. Dahinter steckt eine Jahrzehnte alte analoge Methode, mit der sich die fruchtbare Zeit im Zyklus einer Frau ermitteln lässt. Katrin Reuter, CEO von trackle, hatte auf einer Startup-Veranstaltung von ihrem mühsamen Weg durch die deutsche Regularien berichtet. Der Einstieg von Investoren und Crowdfunding haben den Markteintritt möglich gemacht.

Die German Healthcare Export Group (GHE e.V) ist ein Zusammenschluss von rund 50 deutschen Healthcare-Unternehmen (z. B. Siemens Healthcare GmbH, Hirtz & Co. KG, Brainlab AG). Sie vereint die Herstellung von Medizinprodukten mit dem Siegel „Made in Germany“ und ihr Export- und Vertriebs-Know-how. Ziel der GHE ist es, kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Global Playern in der Medizintechnik eine Plattform zum Austausch ihrer Erfahrungen zu bieten.

Um trackle die Möglichkeit des Vertriebs außerhalb von Deutschland mit weniger nervenaufreibenden Erkenntnis-„Gewinnen“ zu ermöglichen, haben wir sie mit der German Healthcare Export Group vernetzt. Katrin Reuter wurde eingeladen auf der GEH-Mitgliederversammlung im Februar 2019 trackle und sich vorzustellen. Sie nutzte die Gelegenheit, um zahlreiche Kontakte zu knüpfen.

SCALERION & AIDA Textilvertriebs GmbH

AIDA-Mode ist ein mittelständisches Groß- und Einzelhandelsunternehmen im Großraum Köln. In acht Läden werden bekannte Marken wie Marc O'Polo, Marc Cain, comma und S. Oliver angeboten.

Alle Geschäfte sind digitalisiert, die Kunden können sich an InStore-Ipad-Stationen alle Artikel der Markenlieferanten bestellen, falls sie im Shop nicht vorrätig sind. Der Inhaber, Oliver Kehrl, ist gleichzeitig Mitglied des Ausschusses für Digitalisierung und Innovation im NRW Landtag.

Die cloud-gestützte Marktplatzlösung SCALERION ermöglicht es Lieferanten und Einzelhändlern sich auf innovative Weise miteinander zu vernetzen, um dem Endkunden gemeinsam ein attraktives Produktangebot am Point of Sale zu bieten. SCALERION versetzt Einzelhändler in die Lage als live erlebbare Marktplätze zu agieren und ihr Sortiment ohne Risiko mittels Musterteilen auszuweiten. Dazu liefert SCALERION ein umfassendes Zahlungs- und Transaktionsmanagement. Für den Endverbraucher ist SCALERION unsichtbar und präsentiert sich in der Anwendung als Lösung des Einzelhändlers.

Das junge Paderborner Startup hat dem Unternehmer Kehrl die Erfahrungen aus drei Pilotprojekten im Schuh-Einzelhandel vorgestellt und konnte die Probleme von digitalen Gründern durch die deutschen Gesetze und Regularien schildern. Beide Unternehmer bleiben im Austausch, um die Erkenntnisse des aktuellen Markteintritts von SCALERION auszuwerten.

Catch Talents – Innovatives Recruiting für den Mittelstand beim ServiCon Ankertag Personal

DER MITTELSTANDSVERBUND – ZGV e. V. vertritt als Spitzenverband der deutschen Wirtschaft in Berlin und Brüssel die Interessen von ca. 230.000 mittelständischen Unternehmen, die in rund 310 Verbundgruppen in rund 45 Branchen organisiert sind. Bekannte Verbundgruppen sind z. B. EDEKA, REWE, INTERSPORT, EP:ElectronicPartner, expert, hagebau und BÄKO. Als Dienstleistung für seine Mitglieder bietet die Schwestergenossenschaft des ZGV, die ServiCon Service & Consult eG, eine Vielzahl von Angeboten wie etwa IT- und Finanzdienstleistungen, Mobilfunk, Beratung, Marketing, Ladeneinrichtung oder Mobilität an. In Zeiten der Digitalisierung liegt es der ServiCon besonders am Herzen junge Geschäftsideen in Form von Startups mit dem kooperierenden Mittelstand zusammenzubringen, um neue Perspektiven, Arbeitsweisen und Geschäftsmodelle kennenzulernen.

Catch talents ist ein Startup aus dem Accelerator-Programm Gateway der Universität zu Köln. Das Ziel der jungen Unternehmer ist es, sehr schnell die richtigen Talente zu finden und anzusprechen. Zusätzlich zu erlernten Kompetenzen werden persönliche Stärken ermittelt. Der digitale Recruiting Assistant analysiert die Kriterien und erstellt ein übersichtliches Ranking der Bewerber gemäß den Vorgaben des mittelständischen Arbeitgebers. Passende neue Kollegen und Mitarbeiter bleiben länger im Unternehmen und sind produktiver.

Catch talents durfte sich beim „ServiCon Ankertag Personal“ im Herbst 2018 den Personal-Verantwortlichen aus den Verbundgruppen vorstellen. Durch die vielen interessierten Fragen der Mittelständler konnten sie ihre Software weiterentwickeln und auch ihr Geschäftsmodell verfeinern. Beide Seiten haben durch die Vernetzung des Digital Hub Cologne profitiert und konnten viele neue Ansätze gewinnen.

Unsere Matchmakerinnen bringen Sie zusammen!

Barbara Röcher
Head of Corporates
Ihre Ansprechpartnerin für den Mittelstand

„Zuhören und die richtigen Fragen stellen, dann weiß man schon, wen man am besten miteinander vernetzt.“

Tel. +49 221 975 80 84-4
Mail b.roecher@digitalhubcologne.de

Anna-Lena Kümpel
Startup-Agentin
Ihre Ansprechpartnerin für die Startup-Szene

„Es ist besser unvollkommen anzupacken als perfekt zu zögern.“ Thomas A. Edison

Tel. +49 221 975 80 84-3
Mail a.kuempel@digitalhubcologne.de

Da ich meistens in Coworking Spaces und auf Meet-ups anzutreffen bin, erreichet ihr mich am besten per Mail.

Coffee Club Cologne – wir bringen Mittelstand und Startups zusammen!

Ein Event des Digital Hub Cologne

Jetzt anmelden!

digitalhubcologne.de/coffeeclub

„Digitalisierung“ ist in aller Munde und heute ein ganz wesentlicher Faktor für künftigen Geschäftserfolg. Doch wie können Unternehmer, Manager und Verantwortliche konkret die damit verbundenen Herausforderungen angehen und die Chancen gewinnbringend nutzen? Wie können Ihnen Startups als Innovationsmotoren hilfreich sein?

Beim **Coffee Club Cologne des Digital Hub Cologne** erhalten Sie wertvolle Impulse aus der Praxis. Wir zeigen Ihnen wie andere Unternehmen ihre Geschäftsmodelle und Prozesse erfolgreich digitalisiert haben.

Die **verschiedenen Vorträge liefern wertvolle Impulse aus der unternehmerischen Praxis** und geben Einblicke wie etablierte Unternehmen mit innovativen Startups zusammenarbeiten.

Als wichtigen Baustein bietet sich für alle Teilnehmer die Gelegenheit, sich beim **Networking vor Ort** zu verknüpfen und sich über die Herausforderungen von Digitalisierung und Innovationen auszutauschen.

Die aktuellen Termine für unser „Unternehmerfrühstück“ auf Augenhöhe finden Sie auf unserer Website unter digitalhubcologne.de/coffeeclub

Ihr Ansprechpartner für Events

Mike Schnoor
Head of Communication

„Viele Startups sterben bereits nach wenigen Jahren, da Sie den Mittelstand nicht als Kunde oder als Partner gewinnen können. Unser Ziel ist es, beide Akteure zusammen zu bringen.“

Tel. +49 221 9758084-2
Mail m.schnoor@digitalhubcologne.de

Der Mittelstand muss Digitalisierung als Prozess verstehen

Auf dem Coffee Club Cologne zeigen wir Ihnen Praxisbeispiele auf Augenhöhe

Handwerkskammer zu Köln

Die Digitalisierung fasst in zunehmendem Maß Fuß im Mittelstand. Zu diesem Schluss kommt der KfW-Digitalisierungsbericht aus Anfang April 2019. So haben 30 Prozent der deutschen Mittelständler innerhalb der letzten drei Jahre Digitalisierungsprojekte erfolgreich abgeschlossen. In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass rund 1,1 Millionen mittelständischer Unternehmen ihre Digitalisierung vorangetrieben haben.

Zwar bieten diese Zahlen einen Grund zur Freude, denn von den rund 150.000 Unternehmen in der Region Köln steht somit ein gutes Drittel auf digitalen Beinen, aber in der genauen Betrachtung solcher Zahlen liegt ebenfalls eine Herausforderung der Digitalisierung. Schließlich finden nahezu alle Veränderungen dieser Welt in Prozessen statt – und eben nicht in einzelnen Projekten.

Wenn die Unternehmensorganisationen sich im Wandel der Zeit befinden, bedeutet die Digitalisierung in Hinblick auf Prozesse, dass vormals analoge Informationen künftig nur noch digital verfügbar gemacht oder analoge Arbeitsschritte in rein elektronische gewandelt werden. Die Optimierung von Geschäftsprozessen durch Digitalisierung gilt dabei als eines unserer Hauptaugenmerke. Denn die Relevanz der langfristigen Denkweise, und eben nicht der Blick auf das einzelne Projekt, können wir durch den Austausch mit Eigentümern, Inhabern und Verantwortlichen der mittelständischen Unternehmen bestätigen.

Die besten Beispiele wollen wir nicht vorenthalten und bringen sie auf die Bühne: In einem Fall muss selbst ein Handwerker sich stetig neu erfinden. Hierzu zählt die digital gestützte, telefonische Erreichbarkeit in Form eines Partners, der die Kommunikation mit dem Endkunden als Dialogservice übernimmt. Bei der Ausbildung in einem Logistikunternehmen wird auf virtuelle Anwendungen gesetzt, so dass die Azubis zuerst in Virtual Reality üben und die Bedienung eines Gabelstaplers erlernen, bevor sie beim allerersten Mal hinter dem Steuer eine Palette gegen die Wand fahren würden.

Genau an diesen Prozessen setzen wir mit unserem Unternehmerfrühstück auf dem Coffee Club Cologne an. Als zentraler Ansprechpartner für Innovationsthemen, zu denen insbesondere die Digitalisierung zählt, möchte der Digital Hub Cologne den Unternehmen der Region als enger Partner zur Seite stehen.

Auf dem Coffee Club Cologne möchten wir aufzeigen, wie gut die Zusammenarbeit zwischen Traditionsunternehmen und Startups funktionieren kann. Kommen Sie gerne zu unseren nächsten Terminen vorbei und lassen Sie sich in puncto Digitalisierung und Innovationsthemen inspirieren.

Handwerkskammer zu Köln

Sie möchten zusammen mit dem Digital Hub Cologne Ihren Coffee Club ausrichten?

Mehr erfahren unter:
digitalhubcologne.de/coffeeclub

VR/AR/360° BUSINESS WORKSHOPS

Digital Xperience mit dem XR Lab des Digital Hub Cologne erleben!

Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) sind die Zukunftstechnologien, die in den nächsten Jahren in vielen Industrien und Branchen einen immensen Einfluss haben werden.

Sie verändern die Art wie wir arbeiten, wie wir lernen und wie wir unsere Produkte präsentieren. Doch welchen Herausforderungen sich Unternehmen durch diese Technologien stellen müssen, zeigt sich erst nach jeder neuen Entwicklung und Innovation in den Bereichen Virtual und Augmented Reality.

Was steckt hinter diesen Technologien und welches Potenzial bietet sie den Unternehmen? Kennen Sie den Unterschied zwischen Virtual Reality und Augmented Reality? Wissen Sie, wie sich die 360°-Technologie einsetzen lässt? Warum wird einem mit solchen Headsets manchmal übel? Der Digital Hub Cologne liefert Ihnen in Zusammenarbeit mit Experten in professionellen Workshops die Antworten auf diese und viele weitere Fragen. Entscheidungsträger und Mitarbeiter werden so auf das Innovationsthema vorbereitet und können im Anschluss einschätzen, ob und wie sich der Einsatz dieser Technologien im eigenen Unternehmen lohnt.

Lernen Sie mit uns alles Wissenswerte zum Thema Virtual Reality, Augmented Reality und 360°. Mit unserem Workshop-Programm verstehen Sie in kürzester Zeit wie Sie die innovativen Technologien wirklich sinnvoll in Ihrem Unternehmen nutzen können.

Teilnehmerstimmen

Bettina Blaß, selbstständige Journalistin und Trainerin, Vorstandsmitglied in der Kölner Journalisten-Vereinigung:

„Wir haben beim VR-Workshop einen guten Einblick bekommen in das, was technisch heute schon geht, und was die Zukunft bringen wird – auch für unsere Branche. Das Highlight aller Beteiligten waren die praktischen Einheiten: Es ist ein großer Unterschied, ob man sich einmal im virtuellen Raum selbst bewegt hat oder nur darüber liest."

Sibylle Haßler, Industrie- und Handelskammer Siegen & RENEX – REgionales Netzwerk EXistenzgründung Siegen-Wittgenstein-Olpe:

„Neben dem informativen Austausch zum Startup-Ökosystem im Einzugsgebiet rund um Köln, konnten wir bei euch erstaunliche Einblicke in die zahlreichen Möglichkeiten von virtuellen Realitäten hautnah erleben. Herzlichen Dank dafür!"

Zielgruppe

Unsere Business Workshops richten sich an Entscheidungsträger und Verantwortliche für Innovation und Trends, Marketing und Vertrieb, Mitarbeiter-Training, Aus- und Weiterbildung, Nachwuchsförderung und Personalentwicklung, Produktentwicklung, Wartung und Sicherheit.

Ziel der Workshops

In unseren Workshops erlangen Sie ein umfassendes Verständnis für die innovativen Technologien: probieren Sie die verschiedenen Endgeräte aus und lernen dabei die Vorteile sowie optimalen Einsatzszenarien kennen. Anhand der Best Practise Beispiele können Sie einen eigenen Nutzen für Ihr Unternehmen identifizieren.

Angaben zur Methode

Impulsvorträge, Hands-on Experimentier-Session mit der Technik, Ideation (geführtes Brainstorming) in Kleingruppen und Entwicklung eigener Anwendungsbeispiele, Visualisierung/Analyse mit dem Value Proposition Canvas, Storyboarding mit der Scenes-Methode.

BASIC SHORT MIXED
Grundlagen & Ausprobieren

- Überblick & Best Practise Beispiele
- Experimentier-Sessions in VR / AR / 360°
- Expertenfragen zur Technologie

Dauer: 3 Stunden

DEEP DIVE SECTORS
Branchenspezifische Inhalte

- Überblick & Best Practise Beispiele
- Branchenspezifische Experimentier-Sessions in VR / AR / 360°
- Ideen Session, Use Case & Pitch

Dauer: 1 Tag

DEEP DIVE ENTERPRISE
Individuell für Ihr Unternehmen

Die Inhalte und Anwendungen stellen wir individuell für Ihr Unternehmen und Ihre Branche zusammen.

Dauer: 1 Tag

KOOPERATION IHK KÖLN
Weiterbildungsseminar:
Virtual Reality, Augmented Reality und 360°-Vorreiter

Dauer: 1 Tag
Teilnehmergebühr: 500,- p.P.
Ort: IHK.Die Bildung, Eupener Str. 157

Termine: 5.9.2019

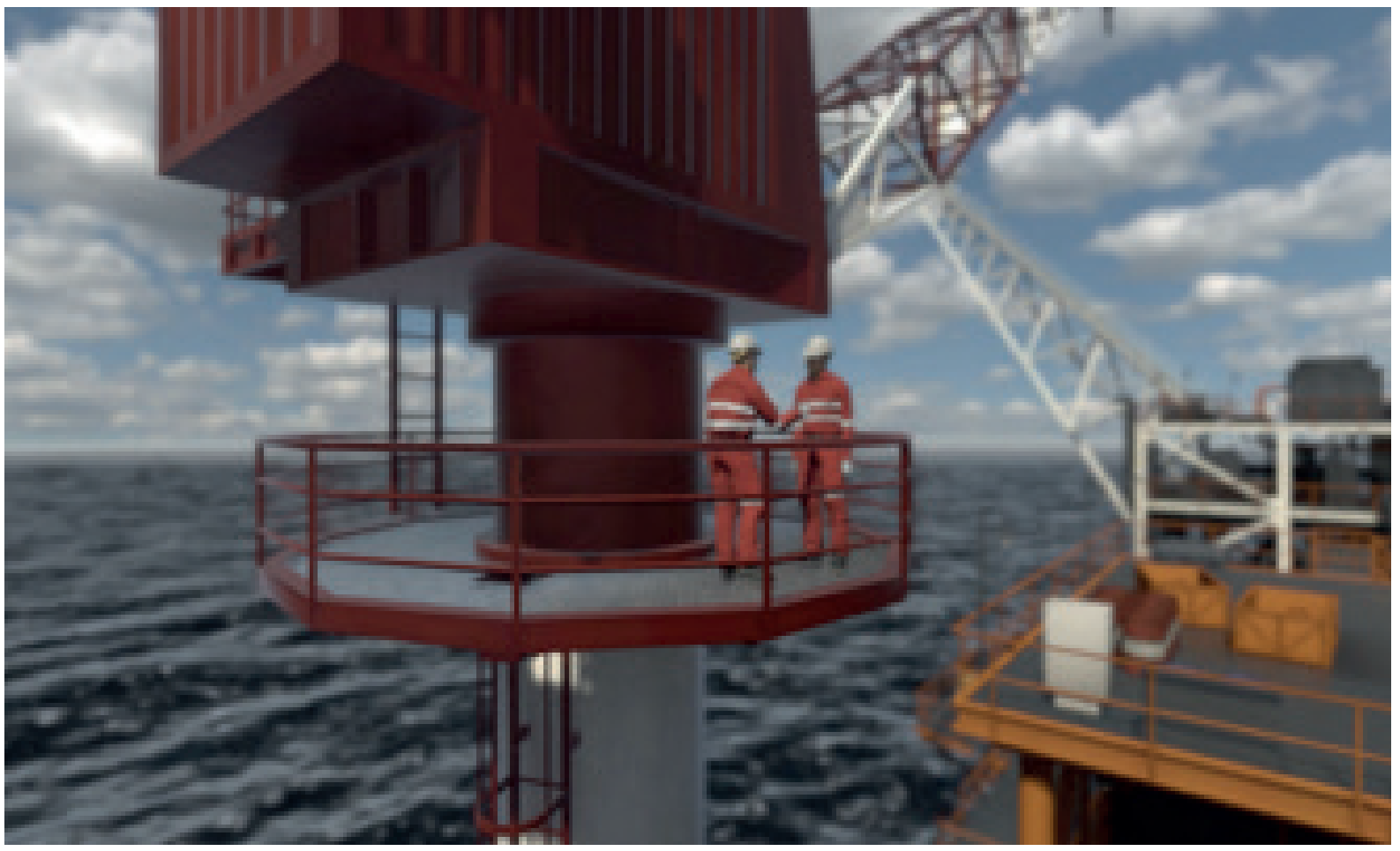
Ihre Ansprechpartnerin für Digital Xperience Workshops

Larissa Mélotte
Product Managerin Digital Xperience

„Die Immersion durch VR / AR und 360° Technologien kann man nicht erklären – man muss sie erleben!"

Tel. +49 221 975 80 84-5
Mail l.melotte@digitalhubcologne.de

Mehr erfahren unter:
digitalhubcologne.de/workshops



Virtual Reality Experience: Ölplattform

Ein Anwendungsbeispiel zum Thema Sicherheit in der Ölindustrie

Trockene Informationen spannend vermitteln – „Offshore Rig Virtual Reality Experience“ von Dräger und Demodern.

Die „Offshore Rig Virtual Reality Experience“ war auf der SPE Offshore Europe Conference & Exhibition 2017, einer Spezialmesse für die Ölindustrie, ein voller Erfolg. Rund 50 Neugierige täglich nutzten die Anwendung. Die Bildschirme am Stand lockten zahlreiche Messebesucher. Der innovative Präsentationsansatz war - wie beabsichtigt - Gesprächsthema auf der Messe. Die Anwendung kommt außer im Messemarketing auch intern zum Zug, etwa bei Schulungen. Ein Grund mehr für das Unternehmen das vielfältige Einsatzpotenzial von VR-Anwendungen weiter auszuloten.

Innovativ auf Nummer Sicher

Dräger-Sicherheitsgeräte sind Lebensretter. Dabei sehen sie oft unscheinbar aus. Zum Einsatz kommen sie an Orten, an denen Arbeitskräfte besonders herausfordernden Bedingungen ausgesetzt sind. Das Unternehmen hat sich auf Medizin-, Sicherheits- und Tauchtechnik spezialisiert und verfolgt eine Mission:

„Höchste Sicherheit zu schaffen und ständig innovative Geräte entwickeln.“

Neue Kunden gewinnt Dräger häufig auf Fachmessen. Daher wagten die Verantwortlichen etwas Neues: Das für viele Menschen eher spröde Thema Sicherheit sollte neu, spannend und innovativ präsentiert werden. Mit dieser Absicht wendete sich Dräger an die Digitalagentur Demodern. Die Zielvorgaben: Buzz generieren, neue Produkte präsentieren, Markenwert steigern.

Spielerisch den Ernstfall proben

Dräger befasst sich schon seit einiger Zeit mit den Möglichkeiten von Virtual Reality, um seine Produkte noch überzeugender und effektiver präsentieren zu können. Um das Thema Sicherheit im praktischen Einsatz in der Ölindustrie anschaulich zu machen, lag es nahe, eine VR-Anwendung zu konzipieren.

Demodern entwickelte unter diesen Vorgaben eine immersive Experience, in der die Nutzer in kurzer Zeit eine kritische Situation auf einer Ölplattform meistern müssen: Ein gefährliches Gasleck bedroht die Offshore-Bohrinsel. In der Ich-Perspektive erfährt der Anwender hautnah wie die Zeit knapp wird. Mit Hilfe von Dräger-Produkten soll er die Gefahren erkennen und beseitigen, unter Zeitdruck die Sicherheitsausrüstung anlegen und einen Sicherheitsbereich erreichen. Das erfordert schnelle Reaktionen und Entscheidungen. Alle gezeigten Elemente und die Umgebung basieren auf Vorgaben aus der Realität. Der Nutzer lernt den Einsatz von Dräger-Produkten im Ernstfall spielerisch kennen.

Immersive Sounds

Im Sinne größtmöglicher Immersion legten die Macher großen Wert auf eine möglichst realitätsnahe Geräuschkulisse. Alle Geräte und Warngeräusche klingen wie im Original. Die dramatische Wirkung unterstützt ein eigens für die Experience erstellter Soundtrack.

Ein echtes Erlebnis

Die Experience ist auch für Virtual-Reality-Anfänger gut nutzbar. Ein Voice-Over unterstützt den Nutzer bei den schwierigsten Herausforderungen und erläutert die zu erreichenden Ziele.

Die Experience ist so konzipiert, dass ein Supervisor beim Anlegen des VR-Equipments und während der Experience Hilfestellung leisten kann. Der Supervisor und andere Zuschauer können in Echtzeit auf einem Monitor verfolgen, was der Spieler sieht.

Das Making-of-Video zeigt unter anderem den Beginn der Experience. Der User erreicht per Hubschrauber die Ölplattform. Die Grafik ist technisch auf höchstem Niveau, etwa der mit 1,2 Millionen Polygonen und in Echtzeit per Shader gerenderte Ozean.

Das Video finden Sie unter: vimeo.com/256804134

„Die Visualisierung aller Produkte in 3D wird die Zukunft sein. Der Mittelstand muss sich unbedingt damit auseinandersetzen.“

Kristian Kerkhoff, Founder & CEO

Weitere spannende Anwendungsbeispiele finden Sie unter: digitalhubcologne.de/xrlab-cases

Vorschau:
Der interaktive Handschuh zur Therapie von Handverletzungen.
Eine Innovation von Cynteract

Business Model Innovation Workshop

Wie konnten Unternehmen wie Netflix oder Hilti ihr Geschäft innovieren? Sie haben unerfüllte Kundenbedürfnisse entdeckt, ein effektives Geschäftsmodell entwickelt und dieses auf Basis von Kundenmeinungen schnell verbessert.

Die Fähigkeit, innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln, ist für Unternehmen angesichts von Globalisierung und Digitalisierung der Schlüssel, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Wie aber konnten Unternehmen wie Netflix oder Hilti ihr Geschäft innovieren?

Sie haben unerfüllte Kundenbedürfnisse entdeckt, ein effektives Geschäftsmodell entwickelt und dieses auf Basis von Kundenmeinungen schnell verbessert. „Diese Muster sind eine sehr starke, kreative Methode und ein ausgezeichnetes Instrument, um eine „Denkweise in Geschäftsmodellen" zu generieren", sagt **Dr. Angela Beckenbauer**, Corporate Innovation Manager, Hilti.

Prof. Frankenberger und Prof. Gassmann vom Institut für Technologiemanagement der Universität St. Gallen und Gründer des BMI Labs haben sich mehrere hundert Geschäftsmodellinnovatoren angesehen und waren nicht überrascht, dass sich etwa 90 Prozent der Innovationen als solche Neukombinationen von bisher bestehenden Konzepten erwiesen haben. Es wurden 55 repetitive Muster identifiziert, die den Kern vieler neuer Geschäftsmodelle bilden.

Vorteile für unternehmerische Praxis

Der **St. Galler Business Model Navigator™** verwandelt das Grundkonzept – Geschäftsmodell-Ideen durch Rekombination zu schaffen – in eine schlüsselfertige Methodik, die sich in unzähligen Workshops und anderen Formaten bewährt hat.

„Ich nutze die BMI-Methode für zwei wichtige berufliche Herausforderungen: Erstens, um Startups zu helfen, aus einer Geschäftsidee ein Geschäfts- und Ertragsmodell zu erarbeiten. Zweitens, um internen Teams zu helfen, nicht nur das Bestehende zu optimieren, sondern über die 55 BMI-Geschäftsmodellmuster einen neuen Blick darauf zu geben, was möglich ist, wenn man einfach die Muster Karte für Karte durchgeht und darüber völlig neue Ansätze findet", erklärt Guido Doublet, Community Manager vom ChemLab Dormagen.

Eigene Denkweise herausfordern

Der Business Model Navigator ist einfach ein hervorragendes Tool, um gute Ideen zu challengen und daraus eine solide Basis mit validen Zahlen zu erarbeiten. Der Workshop gibt Geschäftsführern, Innovationsmanagern und Führungskräften aus Strategie, Vertrieb und Business Development die Gelegenheit, Ideen auszutauschen und die Herausforderungen einer Geschäftsinnovation gemeinsam zu diskutieren. „Mit dem Business Model Navigator können wir das gesamte Geschäftsmodell aufnehmen und am ganzen System arbeiten. Die St. Galler Methode bringt nicht nur Resultate, sondern erweitert auch die Denkweise", bestätigt **Daniel Sennheiser**, President Strategy and Finance von Sennheiser.

Wer die neusten Tools und Methoden kennenlernen möchte, um radikale Geschäftsmodellinnovation zu designen, zu testen und zu validieren, sollte an dem Workshop St. Gallen Business Model Innovation teilnehmen. Die Veranstaltung wird durch die BMI Lab Deutschland GmbH und die Digital Hub Cologne GmbH in Köln durchgeführt.

Zielsetzung des Workshops

Das Ziel ist die Entwicklung radikaler Geschäftmodellinnovationen. Im St. Galler Business Model Innovation Workshop lernen Sie, wie Sie systematisch innovative Geschäftsmodelle entwickeln können. Das Konzept basiert auf einer wissenschaftlich fundierten Vorgehensweise – dem St. Gallen Business Model Navigator™.

Dieses Vorgehen wurde in Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen wie Hilti, Siemens, BASF oder Holcim über fünf Jahre hinweg entwickelt und erfolgreich in der Praxis angewendet.

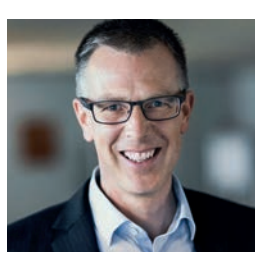
Zielgruppe des Workshops

Der Business Model Innovation Workshop bietet Geschäftsführern, Innovationmanagern, Führungskräften aus Strategie und Unternehmensentwicklung, Produkt- und Projektmanagern, Ingenieure und allen Personen mit Unternehmergeist die Möglichkeit, Ideen auszutauschen und durch Diskussion gemeinsame Lösungen für die Herausforderungen zur Entwicklung von Geschäftsinnovationen zu finden.

Mehr erfahren unter:
digitalhubcologne.de/bmi-workshop

Die Coaches

Georg von der Ropp ist Workshop Moderator, Partner Advisory, BMI Lab AG und Geschäftsführer, BMI Lab Deutschland GmbH. Charles Jouanique ist Workshop Moderator und Innovationsberater, BMI Lab Deutschland.



Erweitern Sie Ihr Netzwerk

Besuchen Sie unsere Veranstaltungen und profitieren Sie vom Austausch auf Augenhöhe

Hackathons: Innovative Lösungsansätze identifizieren

Der Digital Hub Cologne richtet mit sogenannten „Hackathon"-Veranstaltungen innovative Formate für die Industrie aus, bei der Unternehmen kreative Ideen entwickeln und neue Sichtweisen auf Digitalisierungsthemen erhalten sollen.

Der Begriff Hackathon ist eine Wortschöpfung aus „to hack" und „Marathon". Die Veranstaltung kommt ursprünglich aus der IT-Welt. Mittlerweile richtet sich jedoch ein Hackathon an alle interessierten Teilnehmer, die kreative Lösungen finden können und sich einbringen wollen. Alle Teilnehmer entwickeln innerhalb einer bestimmten Zeitspanne für vorgegebene Herausforderungen die entsprechenden Lösungen und Ideen – und überzeugen am Ende der Veranstaltung eine ausgewählte Jury.

Egal ob Studierende, Startups und Themen-Enthusiasten sowie kreative und unternehmerische Köpfe aus der Industrie – über ein ganzes Wochenende arbeiten bis zu 100 motivierte „Hacker" an verschiedenen Herausforderungen. Mit ihren Lösungen wollen sie den Unternehmen helfen, ihre Herausforderungen noch besser zu meistern.

Ziel ist es, innovative Ideen für Software, Hardware, technisches Equipment und natürlich Geschäftsmodelle zu erarbeiten – Prototypen zum Anfassen sind ausdrücklich erwünscht. Im Rahmen einer abschließenden Pitch-Preisverleihung werden die besten Ergebnisse eines Hackathons prämiert – für das beste Geschäftsmodell, für die innovativste Lösung und für die im Publikum beliebteste Idee.

Digital Innovation Stammtisch

Der Digital Innovation Stammtisch soll die Macher der Kölner Digitalwirtschaft zu einem lockeren Netzwerkabend in den Brauhäusern der Region vereinen.

Dazu lädt der Digital Hub Cologne seine Freunde und Netzwerkpartner regelmäßig in ein Brauhaus in Köln ein, um in urkölnischer Atmosphäre den Wissensaustausch untereinander zu fördern und die Chancen und Potenziale der Digitalisierung auf Augenhöhe zu diskutieren.

Wie bei einem Stammtisch üblich, geht das erste Kölsch bzw. eine Fassbrause als Gastgeber auf uns. Um die verbindliche Anmeldung wird zur optimalen Planung auf unserer Website gebeten.

Mehr zu unseren Veranstaltungen:
digitalhubcologne.de/veranstaltungen

Stärkung des regionalen Ökosystems

Der Digital Hub Cologne kooperiert mit verschiedenen Partnern, um vielfältige Veranstaltungen und neue Plattformen zu schaffen.

Startup Grind Cologne
Das Startup Grind Cologne ist die regionale Ausgabe einer internationalen Startup-Community. Der Digital Hub Cologne unterstützt das Format, bei dem inspirierende und lehrreiche Vorträgen für die Gründerszene und das Startup-Ökosystem in Köln angeboten werden.

Startup Breakfast
Als Partner des Web de Cologne unterstützen wir die Event-Reihe „Startup Breakfast„, bei der einzigartige Persönlichkeiten der lokalen Startup-Community sich monatlich zusammenfinden.

fe:male Founders Circle
In Kooperation mit dem fe:male Innovation Hub veranstaltet der Digital Hub Cologne mit dem fe:male Founders Circle ein zielgerichtetes Konferenz- und Networkingformat speziell für Gründerinnen.

Die Community für lokale Startups

RheinlandStartups ist eine offene Plattform für die Startup-Szene aus Köln und Umgebung. Hier findet ihr Startups, Events, Coworking-Spaces und Investoren aus der Region.

RHEIN LAND startups

Auf der Plattform RheinlandStartups versammelt sich unsere Startup-Community. Mittlerweile sind hier mehr als 200 Unternehmen gelistet, mit denen wir in Kontakt stehen. In der Community finden sich überwiegend Startups mit B2B-Fokus. 48 Prozent der Unternehmen konzentrieren sich nur auf ein B2B-Modell, 31 Prozent bieten ihre Produkte sowohl B2B- als auch B2C-Kunden an.

Die Plattform bildet zudem die Altersstrukturen in der Startup-Szene im Rheinland ab. Viele der eingetragenen Startups sind noch sehr jung und nicht älter als fünf Jahre: 50 Prozent haben sich 2017 oder später gegründet, 84 Prozent 2015 oder später. Diese Tendenz ist kein regionales Phänomen, sondern zeigt sich auch im Deutschen Startup Monitor. In dieser deutschlandweiten Studie sind nur 20,8 Prozent der teilnehmenden Startups vier Jahre alt oder sogar älter. Ein Grund dafür ist, dass viele Startups in den ersten fünf Jahren nach Gründung sterben. Außerdem wurde Gründen in den vergangenen fünf Jahren ein stärkerer Trend, sodass heute deutlich mehr Startups entstehen als 2014.

Events: Aus der Community für die Community

Unter rheinland-startups.de/events stellen wir den größten unabhängigen Kalender für regionale Startup-Events zur Verfügung. Gepflegt wird der Kalender aus der Community. Jeder kann eigene Events einstellen und bearbeiten. Allein im ersten Quartal 2019 wurden mehr als 100 Veranstaltungen von unserer Community eingebracht.

Services: Von uns für die Community

Hinter RheinlandStartups und dem Digital Hub Cologne stehen Menschen, die Startups auf ihrem Weg unterstützen können. Besonders in einer frühen Phase, wenn es darum geht, den ersten Prototypen zu bauen und am Markt zu testen, die ersten Kunden zu bedienen oder die ersten Finanzierungsrunde zu starten, können wir mit Wissen, Events und guten Kontakten helfen: 2018 konnten wir gemeinsam mit der Stadt Köln beispielsweise zehn Startups auf die dmexco bringen, 15 Gründern ein Pitchtraining ermöglichen und mehr als 100 Gründer durch eine Jurysitzung für das Gründerstipendium.NRW bringen.

Fragen? Anregungen?
Immer gerne an unsere Startup Agentin Anna-Lena:
a.kuempel@digitalhubcologne.de

Unsere Events

Gründerstipendium on Stage
digitalhubcologne.de/demoday

Für die Kölner Startup-Szene ist das Gründerstipendium ein voller Erfolg. Wir wollen den Stipendiaten aus unserem Netzwerk eine Bühne geben und zeigen, welche spannenden Modelle gefördert werden und laden die Community ein- bis zweimal im Jahr ein.

Finanzprozesse für Startups
digitalhubcologne.de/finanzprozesse

Wie läuft meine Buchhaltung reibungslos? Welche Informationen braucht eigentlich mein Steuerberater? Welche Belege muss ich sammeln? Aus diesem Workshop kommst du mit einer klaren Vorstellung davon, welche Finanzprozesse für dich relevant sind und weißt genau, was du wann tun musst, um deine Buchhaltung im Griff zu haben.

B2B Slow-Dating
digitalhubcologne.de/slow-dating

B2B-Sales ist die Königsdisziplin. Im Slow-Dating bekommst du die Gelegenheit, 3x30 Minuten mit einem Entscheider eines mittelständischen Unternehmens zu sprechen. Hol dir Feedback zu deiner Idee und finde heraus, mit welchen Argumenten du den Mittelstand für dein Produkt begeistern kannst.

Klarer Fokus auf Tech-Branche!

Technologie im Mittelpunkt der Produkte & Dienstleistungen

Software as a Service	20 %
IT / Softwareentwicklung	16 %
Consulting-Unternehmen / Agentur	6 %
Online-Marktplatz	8 %
E-Commerce	7 %
Industrielle Technologien / Produktion / Hardware	5 %
Consumer Mobile / Web Application	6 %

B2B-Zielmärkte als Haupttreiber der Startups

B2B	B2B & B2C	B2C
47 %	32 %	21 %

Die meisten Startups bilden sich aus kleinen Teams

1 - 6	7 - 15	100+
67 %	23 %	3 %

Tech-Fokus liefert Grundlage für Wachstum

Frühphase	Startup-Phase	Wachstumsphase
17 %	44 %	35 %

Geschäftsmodelle: Lizenzen & Abonnements an der Spitze

Abo-Modelle	Lizenzierungen	Direktvertrieb	Honorare & Provisionen
23 %	14 %	12 %	22 %

RHEIN LAND startups

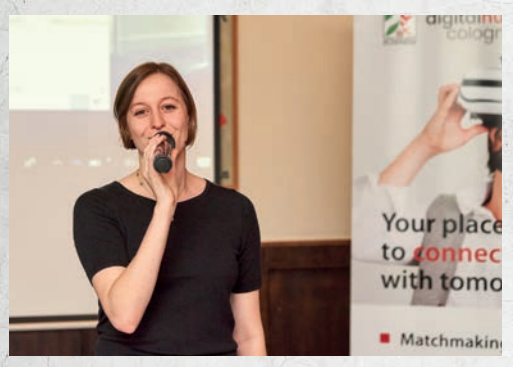
Methodische Hinweise:
Die Untersuchung des Digital Hub Cologne basiert auf den eigenen Angaben von 208 Startups, die ihre Daten auf Rheinland-Startups.de hinterlegt haben. Die Auswertung bildet einen grundlegenden Überblick zum Startup-Ökosystem der Region Köln. Die prozentualen Angaben sind Rundungswerte.

Weitere Informationen zum Startup-Ökosystem stehen unter Rheinland-Startups.de bereit.

Bin ich Investor Ready?
digitalhubcologne.de/investor-ready

Vier Investoren nehmen deinen Pitch auseinander und zeigen dir ganz genau, an welchen Punkten du noch arbeiten musst, um wirklich ready für Business Angels und VCs zu sein. Gemeinsam mit der IHK Köln wollen wir dich so auf deine erste Investment-Runde vorbereiten.

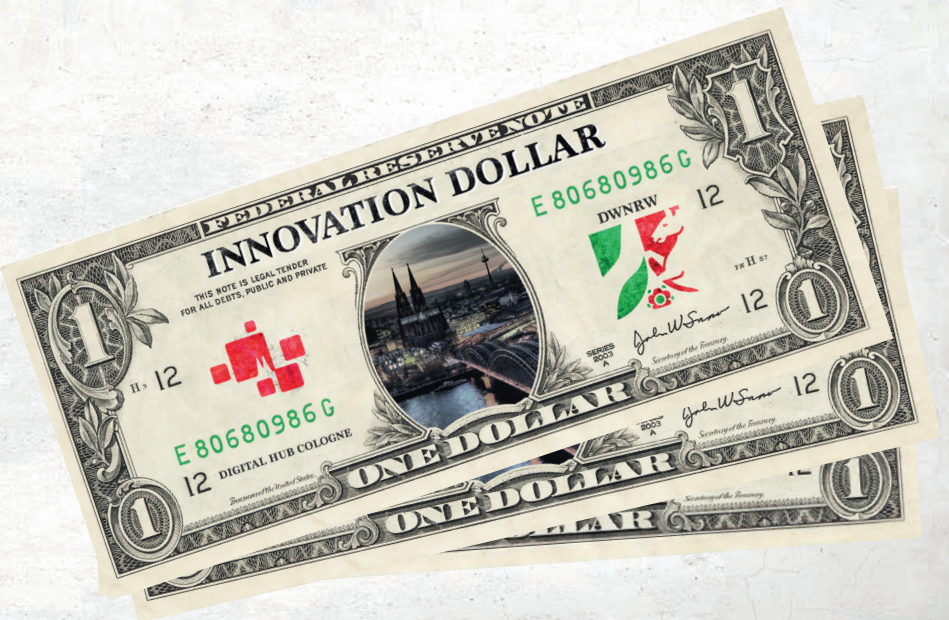
DemoDay für die Stipendiaten des Gründerstipendium.NRW in Köln



AUSGEWÄHLTE KÖLNER STARTUPS HABEN AM ABEND DES 23. MAI 2019 IN DER DOMSTUBE DES BRAUHAUSES GAFFEL AM DOM IM RAHMEN DES DEMODAY VOM DIGITAL HUB COLOGNE IHRE GESCHÄFTSIDEE VOR RUND 100 POTENZIELLEN PARTNERN, UNTERSTÜTZERN UND INVESTOREN PRÄSENTIERT.

Um die Gunst des Fachpublikums pitchten die Startups:

Adventsome Calendars – Startup-Adventskalender **www.adventsome.de**
Advofirst – Plattform zur Mikroberatung **www.advofirst.de**
Autlay – automatisierte Printkampagnen **www.autlay.com**
Bookidz – Buchungsplattform für Familienthemen **www.bookidz.de**
Firefighter VR – Feuerwehr-Training in Virtual Reality **www.firefightervr.de**
Getbaff – Augmented Reality Video Plattform **www.baff.app**
NOMOO – nachhaltiges, veganes Eis **www.nomoo.de**
Plakat Quadrat – Plattform zur Gerüstwerbung **www.plakatquadrat.de**
Tip me – globales Trinkgeld für eine gerechtere Welt **www.tip-me.org**



Als innovativstes Konzept wurde das Startup Tip Me ausgezeichnet, über deren Lösung beim Einkauf direkt ein Trinkgeld gegeben wird. So sollen Menschen hinter einem Produkt honoriert und die Globalisierung fair, transparent und menschlich erlebbar gemacht werden.

Jeder Gast des DemoDay konnte einen symbolischen **„Innovation Dollar"** in eines der Startups investieren und so für seinen Favoriten abstimmen. Der DemoDay dient als Plattform zur Präsentation von innovativen Geschäftsmodellen. Die Auszeichnung der besten Idee durch das Fachpublikum verschafft den jungen Unternehmen Öffentlichkeit und motiviert für den weiteren Weg.

Am Standort Köln wurden unter der zentralen Koordination durch den Digital Hub Cologne seit dem 1. Juli 2018 insgesamt 116 Gründerinnen und Gründer für rund 1,4 Millionen Euro Fördergelder empfohlen. Landesweit wurden im gleichen Zeitraum insgesamt rund 860 Gründerinnen und Gründer für das Gründerstipendium.NRW empfohlen.

digitalhubcologne.de/demoday-rueckblick

GRÜNDER STIPENDIUM NRW

Als Netzwerk für das Gründerstipendium.NRW helfen wir Gründern, ihren Lebensunterhalt zu finanzieren, wenn das Startup noch keinen Gewinn abwirft.

Das Gründerstipendium.NRW soll Gründern innovativer Unternehmen helfen, ihren Lebensunterhalt während der ersten zwölf Monate zu sichern. Dafür bekommen sie vom Land NRW bis zu ein Jahr lang 1.000 Euro pro Monat an Fördergeld. Pro Startup werden bis zu drei Gründer gefördert. Das Stipendium wird NRW-weit von lokalen Netzwerken vergeben. Gründer bewerben sich mit einem Ideenpapier bei einem dieser Netzwerke. Das Ideenpapier und ein Pitch auf der Jurysitzung sind die Grundlage für die Entscheidung der Jury, ein Startup zur Förderung zu empfehlen oder abzulehnen.

Seit dem Start des Programms im Juli 2018 haben wir gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern 108 Startups in Jurysitzungen bewertet. 45 davon wurden zur Förderung empfohlen. Das entspricht einer Fördersumme von mehr als einer Millionen Euro, die wir bisher an Kölner Startups vermitteln konnten. Mehrere der geförderten Startups haben es nicht auf den ersten Versuch durch die Jurysitzung geschafft und konnten sich mithilfe unseres Coachings so aufstellen, dass sie die Förderung bei einem zweiten Versuch erhielten.

Unsere Stipendiaten

Flexini
Flexini ist eine Plattform, um Termine im Fahrradladen zu buchen. Das Startup bringt die Digitalisierung damit in eine Branche, in der sie bisher noch nicht angekommen ist.
www.flexini.com

Isaac Nutrition
Im Shop von Isaac Nutrition gibt es Sportlernahrung aus Insektenprotein. Die Gründer gehören zu den ersten in Deutschland, die diese neue Proteinquelle als zertifiziertes Nahrungsergänzungsmittel vertreiben.
www.isaac-nutrition.de

Tip Me
Trinkgeld für den Anfang der Wertschöpfungskette – das ist die Idee von Tip Me. Kunden können beim Online-Shopping ein Trinkgeld geben, das direkt beim Produzenten der Ware ankommt.
www.tip-me.org

Weitere Informationen zum Gründerstipendium unter:
digitalhubcologne.de/gruenderstipendium-nrw

Deine Ansprechpartnerin

Karolin Gross
Koordinatorin Gründerstipendium

„Don't worry about failure – you only have to be right once" Drew Houston

Tel. +49 221 975 80 84-7
Mail gruenderstipendium@digitalhubcologne.de

Unsere Netzwerkpartner

digitalhub cologne
IHK Köln
GATEWAY
hgnc start up to business
Stadt Köln
Handwerkskammer zu Köln
Technology Arts Sciences TH Köln
RTZ Rechtsrheinisches Technologie- und GründerZentrum Köln GmbH

Begrüßung des neuen Geschäftsführers

Thomas Bungard wird neuer Geschäftsführer des Digital Hub Cologne

Mit Wirkung zum 1. Juni 2019 tritt Thomas Bungard in die hauptamtliche Geschäftsführung des Digital Hub Cologne ein. Er löst damit den aktuellen Interims-Geschäftsführer Marc Kley ab, der zum 1. Juli 2019 sich wieder seinen Aufgaben als Leiter des GATEWAY Gründungsservice der Universität zu Köln widmen wird.

Thomas Bungard, verheiratet und Vater von vier Töchtern, ist ein national und international erfahrener Manager, der über 20 Jahre Führungserfahrung in verschiedenen Vorstands- und Geschäftsführungspositionen mittelständisch geprägter Unternehmen vorweisen kann.

Seine Leidenschaft für Innovation und Transformation sowie seine agile Persönlichkeit hat der zertifizierte Innovationsmanager und Scrum Master zuletzt als Geschäftsführer des Digital Impact Labs Leipzig unter Beweis stellen dürfen. Darüber hinaus haben die in seiner Verantwortung gelegenen Unternehmensgründungen in den USA, in England und in Deutschland seine Neugier für und seinen Blick auf Veränderungen geprägt.

„Wir wünschen Thomas Bungard viel Erfolg in seiner neuen Funktion und sind uns sicher, mit ihm einen idealen Nachfolger für die Geschäftsführung des Digital Hub Cologne gefunden zu haben. Marc Kley danken wir für seine zusätzlichen Leistungen für den Digital Hub Cologne und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit in seiner bisherigen Tätigkeit für die Universität zu Köln“, sagt Dr. Rainer Minz im Namen der Gesellschafterversammlung der Digital Hub Cologne GmbH.

Marc Kley hat den Digital Hub Cologne als Interims-Geschäftsführer operativ seit Dezember 2018 geführt und verlässt das Unternehmen planmäßig, um wieder seiner hauptamtlichen Tätigkeit als Leiter des GATEWAY Gründungsservice der Universität zu Köln nachzugehen.

„Ich freue mich auf die neue und für mich sehr spannende Aufgabe, gemeinsam mit den Gesellschaftern und dem Team den Digital Hub Cologne durch mehr Präsenz, neuen Leistungsangeboten und einer engeren Zusammenarbeit für den Mittestand, den Startups und allen weiteren Stakeholdern noch attraktiver zu machen“, sagt Thomas Bungard, Geschäftsführer der Digital Hub Cologne GmbH.

Der gebürtige Rheinländer Thomas Bungard freut sich als Sohn eines ehemaligen Prinzenpaares in seiner Geburtsstadt Tönisvorst bereits auf viele neue Kontakte und den kölschen Frohsinn.

Ihr Ansprechpartner für digitale Innovation und Transformation

Thomas Bungard
Geschäftsführer

„Wenn Du nicht Teil der Lösung bist, ist die Lösung nichts für Dich“.
In Anlehnung an Augustinus Aurelius - 345-430 n. Ch.:
„Wenn Du nicht Teil der Lösung bist, sei Teil des Problems“.

Tel. +49 221 9758084-1
Mail t.bungard@digitalhubcologne.de

Das neue Workshopformat des Digital Hub Cologne – exklusiv für Gründer!

Nach einem erfolgreichen Piloten wird der Workshop „Get Investor Ready“ nun regelmäßig angeboten.

GET INVESTOR READY!

DER WORKSHOP FÜR DEINE ERSTE FINANZIERUNGSRUNDE!

Hol dir persönliches Feedback von Investoren und finde heraus, wie du dich auf deine erste Finanzierungsrunde vorbereitest.

Jetzt anmelden!

digitalhubcologne.de/investor-ready

Im Rheinland Valley passiert viel. Fast jeden Tag gibt es attraktive Konferenzen, interessante Messen, gesellige Meetups und spannende Netzwerk-Veranstaltungen. Die relevanten Termine für digitale Innovatoren stellen wir auf unserer Webseite in unserem Terminkalender vor. Eine kleine Vorschau zeigen wir hier.

Die nächsten Termine

Startup Breakfast @BitStone Capital
Ort: BitStone Capital Management GmbH, Köln
Datum: 19. Juni 2019

Strassenland
Ort: Köln
Datum: 23. Juni 2019

Digital Leadership Summit #4
Ort: Trinitatiskirche, Köln
Datum: 26. Juni 2019

Pirate Summit
Ort: Odonien, Köln
Datum: 26. bis 28. Juni 2019

Gründen im Nebenerwerb
Ort: Industrie- und Handelskammer zu Köln, Köln
Datum: 10. Juli 2019

Cologne Startup Summer Night Party 2019
Ort: Stadtgarten, Köln
Datum: 12. Juli 2019

Digital Innovation Stammtisch
Ort: Gaffel am Dom, Köln
Datum: 30. Juli 2019

Gamescom Festival
Ort: Koelnmesse, Köln
Datum: 21. bis 24. August 2019

dmexco
Ort: Koelnmesse, Köln
Datum: 11. bis 12. September 2019

Startup Breakfast @BetterDoc GmbH
Ort: BetterDoc GmbH, Köln
Datum: 18. September 2019

Startupcon
Ort: Palladium, Köln
Datum: 30. Oktober 2019

Weitere Termine unter:
digitalhubcologne.de/veranstaltungen

Die nächste Ausgabe erscheint im 3. Quartal 2019!

#DWNRW digitalhub cologne

AUSGABE 1/2019

Kontakt
Digital Hub Cologne GmbH
Gottfried-Hagen-Str. 60-62
51105 Köln
Tel: +49 221 9758084-0
Fax: +49 221 9758084-9
info@digitalhubcologne.de

Initiatoren
Digitale Wirtschaft NRW (DWNRW): Eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE).

Die Digital Hub Cologne GmbH wird getragen von der Stadt Köln, der Industrie- und Handelskammer zu Köln und der Universität zu Köln.

Die DWNRW-Hubs
digitalHUB Aachen e. V.
Digital Hub Region Bonn AG
Digital Hub Cologne GmbH
digihub Düsseldorf/Rheinland GmbH
Digital Hub münsterLAND
ruhr:HUB GmbH

Konzept & Gestaltung
Jennifer Loser

Service Designerin
Digital Hub Cologne GmbH

Eine Initiative von: Stadt Köln, Universität zu Köln, IHK Köln